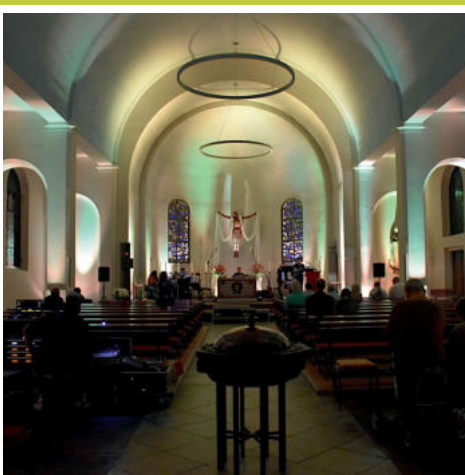


KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE "ST. PETER UND PAUL" SENFTENBERG

mit den Kirchorten: Klettwitz und Schwarzheide

PFARRBRIEF

Februar bis Juni 2026



INHALT

3 Grußwort

4 Leitgedanken

5 Besuch

6 Brauchtum

7 Verpflichtung

8 Caritas

10 Kinderseite

11 Gottesdienste

15 Termine

16 Kommentar

18 Rituale

19 Soziales

20 Kurz notiert

23 Mit der Kamera unterwegs

Pfarrei St. Peter und Paul

Katholisches Pfarramt
Calauer Straße 1
01968 Senftenberg

Pfarrer Udo Jäkel

Tel.: 03573 - 37650
Handy: 0175 2900417
pfarrer.jaekel@kath-senftenberg.de

Gemeindereferent Thomas Lamm

Tel.: 03573 -8099660
Fax: 03573 -8099660
Handy:0174-3330298
gemeindereferent@kath-senftenberg.de

Pfarrbüro: Andreas Jurczyk

Öffnungszeiten:

Dienstag: 08:00 Uhr - 11:30 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Tel.: 03573 - 37650
Fax: 03573 - 376512
pfarrbuero@kath-senftenberg.de



Katholische Pfarrgemeinde
"St. Peter und Paul"
Senftenberg

mit den Kirchorten: Klettwitz, Ruhland, Schwarzeiche

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr



Calauer Straße 1

01968 Senftenberg

Tel.: 03573 - 37 65 0

Fax: 03573 - 37 65 12

Spendenkonto:

Kath. Pfarramt St. Peter u. Paul
Senftenberg

IBAN: DE05 1805 5000 3010 0047 44

BIC-/SWIFT-Code: WELADED10SL

Sparkasse Niederlausitz

Präventionsbeauftragte der Pfarrei

Rechtsanwältin Ute Mittermaier

Tel: 03573 / 36 5959

Fax: 03573 / 365958

info@rechtsanwaeltin-mittermaier.de

info@xn--rechtsanwltin-mittermaier-tec.de

www.kath-senftenberg.de

Bildnachweise: H. Glass: S.4, 23 | Industriepark Lausitz: S.7 | Kirchenarchiv: S.21, 23 | Th. Lamm: S.10, 20 |
U. Mittermaier: S.1,4,6,8-9, 18-23 | M. Müller: S.22 | M. Popella S. | E. Sindermann S.24 | F. Thomas: S.5

Datenschutz: Wir verarbeiten und nutzen personengebundene Daten wie Namen, Adressen, Fotos für die Erstellung des Pfarrbriefes und seinen Vertrieb sowie seine Verbreitung auf unserer Internetseite und die dazu erforderlichen Unternehmen ausschließlich im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung Art 6 Absatz 1 f. Sie können jederzeit per Post an unsere o.g. Adresse der Verwendung Ihrer Daten widersprechen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie im Pfarrbüro.

Liebe Gemeinde,

in diesen Tagen haben wir erfahren, dass der Limburger Bischof Georg Bätzing nicht mehr für den Vorsitz der Deutschen Bischofskonferenz kandidieren will. Ich möchte nun nicht über die Bedeutung dieses Amtes im Verhältnis zur Bedeutung der alten Erzbistümer diskutieren. Wir in Görlitz gehören als Suffraganbistum zum Erzbistum Berlin. Ich kenne auch nicht alle Oberhirten Deutschlands, so dass ich mich auch nicht an Spekulationen beteiligen möchte, wer wohl der Nachfolger von Bischof Georg Bätzing werden wird.

Als ich Theologiestudent in Erfurt weilte, war gerade der dortige Bischof Hugo Aufderbeck verstorben, sein Nachfolger war dann der Neutestamentler Joachim Wanke. Der neue Bischof war ein überdurchschnittlicher Theologe und ein guter Hirte seiner Diözese über Jahrzehnte hinweg. Dennoch hörte ich in Erfurt manchmal den Spruch: "Wenn Hugo noch leben würde...". Diese Worte waren keine Kritik an seinen Nachfolger und die Nennung mit dem Vornamen „Hugo“ nie respektlos. Sie waren vielmehr getragen von Hochachtung, menschlicher Nähe und Dankbarkeit.

Ich möchte dem neuen Vorsitzenden wünschen, dass es ihm gelingen möge, seinen Mitbrüdern ein wahrer Bruder zu sein und uns allen ein wirklicher Vater.

Es grüßt Sie herzlich

U. Jäkel, Pf.

Freunde stehen zusammen

Unsere Pfarrkirche St. Peter und Paul wurde vor 100 Jahren geweiht, der Festgottesdienst bereits mehrfach verschoben. Der endgültige Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Festschrift ist fertiggestellt, so dass wir sie Ihnen, liebe Leser, nicht länger vorenthalten möchten und um den Weihetag am 25. März herum verteilen werden. Möge sie ein Zeichen des Dankes und der Freundschaft mit Jesus sein und Sie liebe Leser erfreuen.



Die Fastenzeit steht ganz im Zeichen von Umkehr und Hoffnung. Die Sonntagslesungen der Fastensonntage deuten die Freude auf das Osterwunder bereits an. Das Motto des Bonifatiuswerkes "Ihr seid meine Freunde" begleitet unsere Erstkommunionkinder, die am 28. Juni

ihre erste Heilige Kommunion empfangen werden. Die Redaktion freut sich mit ihnen und der ganzen Pfarrei auf dieses Ereignis. Die Allgegenwärtigkeit Gottes, die in der Eucharistiefeier präsent ist und verbindet, im Kelch und im Segen, sollen Christen verbreiten.

„Zusammen geht was“ macht die Caritas Mut, gemeinsam wachsen ist der Wunsch unserer kreativen Bastler, „Zusammen-wachsen“ das diesjährige Motto des Hilfswerkes Renovabis. Die Osterzeit mit den Marienandachten, den Andachten, Friedensgebeten und dem Gottesdienst mit unseren ökumenischen Freunden, den Festen Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam, aber auch die Einkehrtage in Klettwitz, die unter dem Leitgedanken „Wunder gibt es immer wieder“ stehen, schenken in Jesus Gemeinschaft Freude und berechnete Zuversicht, lassen Sorgen vergehen.

Ute Mittermaier

Helena Raspe und ihre Kameradin von Misereor Deutschland trafen sich zufällig mit Familie Glass bei der „Grünen Woche“ in Berlin. Wir diskutierten, wie der Hunger in der Welt zu verringern sei. und kamen überein, dass ein fairer Handel notwendig sei. Beide Mädchen gratulieren unserer Gemeinde zum 100.-jährigen Jubiläum.

Hans Glass



Krippe, Kaffee, Kerzenschein, Schirgiswalder Krippenverein kehrt im Marienhof ein

Am 23.1.26 unternahm der 1991 gegründete Krippenverein aus Schirgiswalde eine Fahrt ins Mühlberger Kloster, um die etwa 800 Krippen dort zu betrachten. Auf der Rückfahrt haben sie zu einer Stippvisite bei der Ruhlander Krippe angehalten, die 1966 vom Schirgiswalder Schnitzer Josef Thomas erschaffen wurde. Es wurde gefachsimpelt und die Historie dieser Krippe beleuchtet und es gab nette Pläuschen



über alte und neue Zeiten bei Kaffee und Kuchen. Die Eltern unseres Pfarreimitgliedes Martin Wolf wohnen noch in Schirgiswalde und stellten so über den Vereinsvorsitzenden, Herrn Wollmann, den Kontakt zu uns her.

1964 bis 1969 war Bernhard Kirschstein Kuratialpfarrer in Ruhland. Jeden Sommer führten seine Ausflüge mit den Ministranten nach Schirgiswalde, wo die Jungs in einer Scheune übernachteten und so erlebnis-

reiche Ferien verlebten. Im Ort wohnte Pfr. Kirschsteins Bruder, welcher den Kontakt zum Schnitzer Josef Thomas vermittelte. Er fertigte dann 1966 die Ruhlander Krippe mit teilweise beweglichen Figuren. Die Kleidung wurde später von den Ruhlander Gemeindemitgliedern selbst angefertigt. Bereits in den 90ern statteten Gemeindemitglieder dem Krippenverein einen Besuch ab. In den 2000er Jahren war bei einem Hirten ein Bein gebrochen und Familie Bossek kontaktierte daher den Krippenverein. Dieser vermittelte dann den Kontakt zum Enkelsohn des Schnitzers, Wolfgang Waurisch, der ihn reparieren konnte.

Die Krippen werden in Schirgiswalde immer erst am 24.12. aufgebaut, am 06.01. kommen die Heiligen 3 Könige dazu und sind dann bis zum 02.02. in den Häusern zu besichtigen. Warum nicht auch mal eine Reise ins Sächsische unternehmen? Vielleicht finden sich ja ein paar Interessierte unserer Pfarrei und man macht sich im Januar 2027 gemeinsam auf den Weg...



Christina und Matthias Müller (Kontakt: Marienhof-Ruhland@web.de)
Fotos: Frank Thomas / www.krippenverein-schirgiswalde.de

Die Fastensonntage

Die Sonntage der Fastenzeit haben alle eigene Namen. Bei uns sind, mit Ausnahme von „Laetare“, die lateinischen Namen nicht so gebräuchlich wie in der evangelischen Kirche. Die Namen stammen aus dem ersten Wort des Eröffnungsverses der heiligen Messe am jeweiligen Tag, die in der Regel dem Buch der Psalmen oder Jesaja entnommen wurden.

1. Fastensonntag – „Invocabit“

„Invocabit me, et ego exaudiam eum“ – „Wenn er mich anruft, werde ich ihn erhören“ (Ps 91,15)

Der erste Fastensonntag soll an das Fasten Jesu nach seiner Taufe durch Johannes erinnern. Aus dem Evangelium des Lesejahres wird der Abschnitt über die Versuchung Jesu gelesen.



2. Fastensonntag – „Reminiscere“

„Reminiscere miserationum tuarum“ – „Denk an Dein Erbarmen, Herr“ (Ps 25,6)

Im Evangelium wird die Verklärung Jesu sowie die Ankündigung seines Leidens und seiner Auferstehung gelesen. In ihr wird schon das Licht des Osterfestes leicht angedeutet.

3. Fastensonntag – „Oculi“

„Oculi mei semper ad Dominum“ – „Meine Augen schauen stets auf den Herrn“ (Ps 25, 15)

Im aktuellen Lesejahr wird die Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen gelesen. Der Herr ist das lebendige Wasser, das allen Menschen das ewige Leben schenken will.

4. Fastensonntag – „Laetare“

„Laetare Jerusalem“ – „Freu Dich, Jerusalem“ (Jes 66, 10)

Wie am dritten Adventssonntag (Gaudete) steht die Vorfreude auf das kommende Hochfest im Mittelpunkt. Die liturgische Farbe an diesem Sonntag ist rosa, das Weiß des Osterfestes scheint schon durch das Violett der Fastenzeit. Im Lesejahr A wird das Evangelium von der Heilung eines Blindgeborenen vorgestellt. Sie soll auf jene Menschen hinweisen, die Jesus noch nicht als den Christus erkannt haben, also noch „blind“ sind.

5. Fastensonntag – Passionssonntag

(ev. „Judica“, „Judica me, Deus“ – „Richte mich, o Gott“ (Ps 43,1)

An diesem Sonntag ist es üblich, die Kreuze zu verhüllen. Im Evangelium wird die Auferweckung des Lazarus vorgetragen, in unmittelbarer Nähe zur Heiligen Woche und damit zu dem, was Jesus selbst in Jerusalem widerfahren wird.

6. Fastensonntag – Palmsonntag

(ev. „Palmarum“)

Der Palmsonntag ist der letzte Fastensonntag. Mit ihm beginnt auch die heilige Woche. Der Gottesdienst beginnt mit der Palmweihe und dem Jubelruf „Hosanna“, bald aber wird der Blick auf das Leiden des Herrn gelenkt, durch die Lesungen und die Leidensgeschichte.

Rainer Wegner

Gemeinsam verantwortlich gegen das Vergessen

Der 27. Januar ist ein gesetzlicher Gedenktag. Die Kreisverwaltung unseres Landkreises Oberspreewald-Lausitz lud Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zur gemeinsamen Erinnerung zum Gedenkplatz für die Opfer des Holocaust in die Schipkauer Straße nach Schwarzheide ein. Pfarrer Udo Jäkel war für unsere Pfarrei gekommen. 13 angehende Chemikanten des Industriepark Lausitz gestalteten die Gedenkveranstaltung mit. Sie legten mit bewegenden Worten als



Botschafter gegen das Vergessen am Gedenkplatz ggü. Tor 2 einen Kranz nieder. Denn nahe der Autobahn befand sich hier von Juli 1944 bis April 1945 ein Außenlager des KZ Sachsenhausen. Von etwa 1.000 Gefangenen in Schwarzheide überlebten 2/3 die Zwangsarbeit im BRABAG-Werk nicht oder starben noch auf dem Todesmarsch kurz vor Kriegsende. Die Jugendlichen erinnerten an die Unmenschlichkeit des Dritten Reiches. Sie appellierten an die Verantwortung nachfolgender Generationen: „Wir sind nicht verantwortlich für die Vergangenheit, tragen aber Verantwortung, dass sich so etwas wie der Holocaust heute nicht wiederholt.“

Ute Mittermaier



Zusammen geht was

Ist das Motto der diesjährigen Caritas Kampagne. Zukunft entsteht dort, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle. Die Caritas bringt Menschen ins Gespräch, schafft Begegnungsorte und stärkt ein Miteinander, das niemanden zurücklässt.

Wir laden Sie zum Caritas-Familientag am 3.6.2026 von 14:00 – 18:00 Uhr auf das Pfarrgrundstück ein.



Der Caritasverband der Diözese Görlitz e.V. ist die organisierte Diakonie in unserem Bistum. Werden Sie Mitglied!

Persönliche Mitglieder können alle römisch-katholischen Christen werden, die:

- * die Arbeit der Caritas als ehrenamtliche Mitglieder fördern,
- * die mit ihrem Gebet die Arbeit der Caritas begleiten oder
- * die einen regelmäßigen Beitrag (3 Euro monatlich) zahlen.

Fördernde Mitglieder können natürliche oder juristische Personen werden, die den Verband regelmäßig finanziell, durch Sachzuwendungen oder durch ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Unsere fachlichen Einrichtungen vor Ort sind:

Caritas-Sozialstation St. Martin, Senftenberg

Bahnmeistergasse 6, 01968 Senftenberg

+49 3573 795689

+49 3573 795641

Ambulanten Betreuungsdienst OSL,

Caritas-Region Cottbus

+49 3573/3657917

E-Mail: abw@caritas-senftenberg.de

Beratungszentrum Senftenberg

Caritas-Region Cottbus

Burglehnstraße 2, 01968 Senftenberg

+49 3573 140493

+49 3573 808892

Vor 70 Jahren

Der Kelch zum Leben

Im Zuge der ersten Neugestaltung des Altarraums unserer Pfarrkirche in den Jahren 1954 - 1957 durch den Cottbuser Holzbildhauer Felix Hertelt, der die lebensgroßen Holzplastiken in unserer Pfarrkirche schuf, berichtet unsere Kirchenchronik auch von einer vasa sacra, einem liturgischen Gefäß, das neu angeschafft wurde. Es wurde am Gründonnerstag, dem 29. März 1956, in der Pfarrkirche verwendet, inzwischen aber durch ein anderes ersetzt:

„Zum Hl. Abendmahlgottesdienst wurde zum ersten Male der neue Festtagskelch gebraucht. Die Goldschmiedearbeiten führte Adolf Burg aus, die Emailarbeiten Frau Christa Rhane-Görlitz. Christus in splendore Sanctorum (Anm.: lat. Christus im Glanz der Heiligen); St. Maria: Gott wird Mensch; St. Johannes: Gott ist die Liebe; St. Pius X: Gott ist das Lebensbrot; St. Hedwig: Gott ist unser Viaticum (Anm.: lat. Wegzehrung).“

Der neue Kelch war offensichtlich ein Ereignis, das große Freude in der Gemeinde ausgelöst hat. Wie ein Kelch aussehen soll, hat die Amtskirche nie detailliert vorgeschrieben. Er steht liturgisch für Demut, Leid, Schicksal, das Gericht Gottes: „Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.“ (Mt 26,39).

Der Kelch steht aber auch für Gemeinschaft und Erlösung. So erinnert der Priester im Hochgebet in der Eucharistiefeier an Jesus' letztes Abendmahl: „Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Nicht Gold, der geweihte Inhalt des Kelches macht ihn so wertvoll und lässt die Gebetsgemeinschaft Anteil haben am Blut Christi, der sich zur Vergebung der Sünden geopfert hat, an seinem Leiden, seine Gegenwart und am Bund zwischen Gott und denen, die an ihn glauben.



Ute Mittermaier

HALLO KINDER

danke an alle, die beim Krippenspiel und beim Sternsingen so großartig mitgemacht haben. Ihr wart richtig super! Auch den Erwachsenen danke ich für ihre Hilfe. Ob beim Krippenspiel, dem Sternsingen oder beim Kinderfasching, ohne ihre Unterstützung geht es nicht. Jetzt möchte ich auf viele spannende Aktionen der kommenden Zeit aufmerksam machen: In der Fastenzeit gestalten wir gemeinsam den Kreuzweg mit tollen Ideen, Bildern und kleinen Aktionen. Wir basteln für Ostern, machen bunte Dinge und bereiten uns auf das größte Fest der Christenheit vor. Im Mai feiern wir fröhliche Maiandachten mit Liedern und Geschichten. Natürlich gibt es auch wieder Kindervormittage, an denen wir spielen, lachen und Neues entdecken. Wenn ihr Lust habt, kommt gern mit euren Freunden vorbei! Liebe Eltern, ich freue mich über Ihre Unterstützung.

Viele Grüße

Thomas Lamm

Hier noch Bilder von den letzten Veranstaltungen. Krippenspiel, Sternsingervorbereitung und Kinderfasching.



Gottesdienstordnung der katholischen Pfarrgemeinde „St. Peter und Paul“ Senftenberg

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Änderungstermine in den Vermeldungen oder auf unserer Internetseite, auch im Hinblick auf geplante Renovierungsarbeiten!

DATUM Kollekte	LITURGISCHER KALENDER	UHRZEIT	HEILIGE MESSEN Andachten
18.02. Mittwoch	Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit der Kirche mit Auferlegung der Asche anschl. gemeins. Treffen von Küster- und Lektorenkreis	18:00 Uhr	Senftenberg
19.02. Donnerstag		09:00 Uhr	Senftenberg
20.02. Freitag	Kreuzweg	16:00 Uhr	Senftenberg
21.02. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
22.02. Sonntag Kollekte: Priesterausbildung	+ 1. Fastensonntag Hochamt Fastenandacht in Senftenberg	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
23.02. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
24.02. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
25.02. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
27.02. Freitag	Kreuzweg	16:00 Uhr	Senftenberg
28.02. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
01.03. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 2. Fastensonntag Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
02.03. Montag	Kreuzweg gestaltet mit den Kindern	16:30 Uhr	Senftenberg
03.03. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
	anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice		
04.03. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
05.03. Donnerstag	Fastenaufbruch (Pfr. Jäkel)	18:00 Uhr	Großräschen
06.03. Freitag	Weltgebetstag der Frauen „Kommt! Bringt eure Last!“	17:00 Uhr	Wend. Kirche
07.03. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
08.03. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 3. Fastensonntag Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
10.03. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
11.03. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet Fastenaufbruch (Pfarrer Dr. Zuk)	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb Senftenberg
13.03. Freitag	Kreuzweg	16:00 Uhr	Senftenberg
14.03. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend Osterbeicht (Pfr. Olickal)	17:30 Uhr	Klettwitz
15.03. Sonntag Kollekte: Gemeinde Caritative Aufgaben Altenhilfe, Senioren	+ 4. Fastensonntag Laetare Hochamt Fastenandacht in Senftenberg	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
16.- 21.03.2026	Ökumenische Bibelwoche „Eine Frage des Vertrauens“ - Das Buch Ester	19:00 Uhr	Wend. Kirche
17.03. Dienstag	Kreuzweg gestaltet mit Schülern	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Senftenberg Senftenberg
18.03. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
20.03. Freitag	Kreuzweg	16:00 Uhr	Senftenberg
21.03. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
22.03. Sonntag Kollekte: Misereor	+ 5. Fastensonntag (Verhüllung der Kreuze und Bilder) Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
23.03. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
24.03. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg

25.03. Mittwoch	+ Hochfest Maria Verkündigung Weihetag unserer Pfarrkirche, Hochamt	18:00 Uhr	Senftenberg
27.03. Freitag	Kreuzweg	16:00 Uhr	Senftenberg
28.03. Samstag	Küsterkreis 10:00 Uhr Martinshaus und Kirche I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
29.03. Sonntag Kollekte: Kollekte: Für das Heilige Land	+ Palmsonntag - Beginn der Heiligen Woche Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Wir versammeln uns um den Altar vor der Pfarrkirche mit Palmenzweigen Passionsmusik mit Benjamin Sawicki	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Senftenberg Klettwitz
31.03. Dienstag	Missa Chrismatis mit Bischof Wolfgang Ipolt	11:30 Uhr	Görlitz
01.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
02.04. Gründonnerstag	Vorbereitung 10:00 Uhr + Hoher Donnerstag - mit Fußwaschung, anschließend Agape-Feier im Josefsaal Ölbergstunde	19:00 Uhr 21:30 Uhr	Senftenberg Senftenberg
03.04. Karfreitag	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi Kreuzverehrung und stille Anbetung bis 18:00 Uhr Hl. Beichte in Senftenberg 16:00 Uhr – 17:00 Uhr	15:00 Uhr	Senftenberg
04.04. Samstag	Karsamstag - Tag der Grabesruhe Besuch des Hl. Grabes und stille Anbetung 10:00 Uhr Segnung der Osterspisen – Świąconka Osternacht + Hochfest der Auferstehung des Herrn Die Gemeinde versammelt sich vor der Kirche am Osterfeuer	 10:00 Uhr 21:00 Uhr	 Senftenberg Senftenberg
05.04. Ostersonntag Kollekte: Gemeinde	+ 1. Sonntag der Osterzeit Hochamt	10:00 Uhr	Senftenberg
06.04. Ostermontag	+ Ostermontag – Hochamt mit anschließendem Ostereiersuchen der Kinder	10:00 Uhr 11:30 Uhr	Senftenberg Klettwitz
07.04. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
08.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
09.04. Donnerstag		09:00 Uhr	Senftenberg
11.04. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
12.04. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
14.04. Dienstag	anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice	09:00 Uhr	Senftenberg
15.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
16.-18.04.2026	Einkehrtage in Klettwitz „Wunder gibt es immer wieder!“		Klettwitz
18.04. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
19.04. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 3. Sonntag der Osterzeit Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
21.04. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
22.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
23.04. Donnerstag		18.00 Uhr	Senftenberg
25.04. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
26.04. Sonntag Kollekte: Für die Priesterausbildung	+ 4. Sonntag der Osterzeit	10:00 Uhr	Senftenberg
27.04. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
28.04. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg

29.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
30.04. Donnerstag		18.00 Uhr	Senftenberg
01.05. Freitag	Festlicher Ökumenischer Gottesdienst in der Victoriakapelle	10:00 Uhr	Schwarzheide – Ost
02.05. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
03.05. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 5. Sonntag der Osterzeit Hochamt Maiandacht , anschließend Kaffeetrinken	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
05.05. Dienstag	anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice	09:00 Uhr	Senftenberg
06.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
07.05. Donnerstag		18.00 Uhr	Senftenberg
09.05. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
10.05. Sonntag Kollekte: Für Caritative Aufgaben	+ 6. Sonntag der Osterzeit Hochamt Maiandacht im Marienhof , anschl. Kaffeetrinken	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Ruhland
12.05. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
13.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
14.05. Donnerstag Kollekte: Gemeinde	+ Hochfest Christi Himmelfahrt	19:00 Uhr	Senftenberg
16.05. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
17.05. Sonntag Kollekte: Caritative Aufgaben, Jugendhilfe	+ 7. Sonntag der Osterzeit Hochamt Maiandacht , anschließend Kaffeetrinken	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Klettwitz
18.05. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
19.05. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
20.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
21.05. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
23.05. Samstag	10:00 Uhr im Küsterkreis Martinshaus und Kirche I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
24.05. Pfingstsonntag Kollekte: Renovabis	+ 8. Sonntag der Osterzeit Hochamt Nacht der offenen Kirche	08:00 Uhr 10:00 Uhr 20:30 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
25.05. Pfingstmontag	Hochamt	10:00 Uhr	Senftenberg
26.05. Dienstag		09.00 Uhr	Senftenberg
27.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
28.05. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
30.05. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
30.-31.05.2026	Bistum: Jugendwallfahrt Neuzelle für Jugendliche ab der 8. Klasse Wenn dir der Heilige Geist um die Ohren fliegt...		
31.05. Dreifaltigkeitssonntag Kollekte: Gemeinde	+ 9. Sonntag der Osterzeit Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
02.06. Dienstag	anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice	09:00 Uhr	Senftenberg
03.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
04.06. Donnerstag Fronleichnam	+ Hochfest des Leibes und Blutes des Herrn anschließend Gemeindefest	18:00 Uhr	Großbräschen
06.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz

07.06. Sonntag Kollekte: Bonifatiuswerk Görlitz	+ 10. Sonntag im Jahreskreis Hochamt Nachfeier Fronleichnam anschließend Pfarrfest	10:00 Uhr	Senftenberg
09.06. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
10.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
11.06. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
12.-13.06.2026	Bistum: Kinderwallfahrt Rosenthal für Kinder der 1.-7. Klasse		
13.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Senftenberg
14.06. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 11. Sonntag im Jahreskreis Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
16.06. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
17.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
18.06. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
20.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
21.06. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 12. Sonntag im Jahreskreis Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
23.06. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
24.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
25.06. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
27.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
28.06. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 13. Sonntag im Jahreskreis Erstkommunion unserer Erstkommunionkinder	10:00 Uhr	Senftenberg
29.06. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	18:00 Uhr	Klettwitz
30.06. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg

Regelmäßige Termine

Musikalische Eucharistische Anbetungen

Montags 23.02., 23.03., 27.04. + 29.06.2026 jeweils 19:00 Uhr, Hl. Herz Jesu Kirche, Klettwitz

Ökumenische Friedensgebete

mittwochs 18:00 Uhr, ev. Peter und Paul Kirche, Senftenberg

Küster- und Lektorenkreis

Mittwoch, 18.02.2026 nach der Hl. Messe + samstags 28.03. + 23.05.2026, jeweils 10:00 Uhr, Martinshaus + Kirche Senftenberg

Bastel- und Kreativvormittage

Samstags, 14.02.2026 + 21.03.2026, jeweils 10:00 Uhr, Martinshaus, Sfb.

Seniorenvormittag

dienstags 03.03., 14.04., 05.05. + 02.06.2026, Martinshaus, Senftenberg, jeweils nach der Hl. Messe um 9 Uhr

Besondere Termine in der Fastenzeit

Weltgebetstag der Frauen (Nigeria)

„Weltgebetstag der Frauen „Kommt! Bringt eure Last!“

06.03.2025, 17:00 Uhr, Wendische Kirche, Senftenberg

**Fastenaufbrüche Do 05.03.2026, 18:00 Uhr, Großräschen,
Mi 11.03.2026, 19:00 Uhr Senftenberg**

Fastenpredigten 22.02.2026 und 15.03.2026 jeweils 15:00 Uhr, Sfb

Osterbeicht Samstag, 14.03.2026, Hl. Herz Jesu Kirche Klettwitz, 17:30 Uhr
nach der Hl. Messe (Pfr. Olickal)

Kreuzwegandachten

Fr 27.02., 13.03., 20.03. + 27.03.2026, 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Sfb

Mo 02.03.2026, 16:30 Uhr, gestaltet mit Kindern, in der Pfarrkirche Sfb

Di 17.03.2026, 17:00 Uhr, gestaltet mit Schülern, in der Pfarrkirche Sfb

Konzert am Palmsonntag

29.03.2026, 16:00 Uhr, Klettwitz, Passionsmusik mit B. Sawicki

Besondere Termine in der Osterzeit

Einkehrtage „Wunder gibt es immer wieder!“

16.04. – 18.04.2026 Begegnungshaus (ehemaliges Pfarrhaus) Klettwitz

Ökumenischer Gottesdienst in der Victoriakapelle

01.05.2026, 10:00 Uhr, Parkstraße 4, Schwarzheide-Ost

Maiandachten (siehe 4. Umschlagseite)

Nacht der offenen Kirchen

24.05.2026, ab 20:30 Uhr, Senftenberg

Caritas - Familientag

03.06.2026 14:00 Uhr -18:00 Uhr Pfarrgrundstück Senftenberg

Fronleichnamsprozession, 04.06.2026, 18:00 Uhr mit anschließendem
gemütlichem Beisammensein, Großräschen

Nachfeier Fronleichnam, 07.06.2026, 10:00 Uhr mit anschließendem **Pfarrfest**,
Senftenberg

Erstkommunion

28.06.2026, 10:00 Uhr, 10:00 Uhr Pfarrkirche Senftenberg

Guten Morgen liebe Sorgen

Mit einer sehr sarkastischen Begrüßung, abgeleitet vom Komiker und Liedermacher Jürgen von der Lippe aus dem Jahre 1987 wird eines der Grundprobleme, der menschlichen Gesellschaft beschrieben. Was bestimmt unser Leben, wenn ich täglich früh aufwache? Was geht in den Köpfen der Menschen vor, wenn sie ihr Tagwerk beginnen oder abends nicht einschlafen können? Ist es die Freude an allen Dingen, die das Leben bieten kann oder doch eine unbekannte Bedrohung, eine bedrückende Last, die unser Gemüt zerstört und unsere Zukunft hoffnungslos macht. Diesen Zustand, anhaltender bedrohlicher Bedenken nennt man Sorge. Genauer beschrieben wird dieser Zustand im Wikipedia: "Der Begriff Sorge beschreibt ein durch vorausschauende Anteilnahme gekennzeichnetes Verhältnis des menschlichen Subjektes zu seiner Umwelt und zu sich selbst." Der Volksmund nennt es Kopfkino. Die Sorgen belasten die Menschen unterschiedlich.

Die Palette reicht zwischen glücklichen Menschen, wie „Hans im Glück“ und schwerkranken Menschen mit Depressionen und Angstzuständen.

Was richten Sorgen bei uns an? Die Autorin und Heilpraktikerin Nicole Diana Engelhard sagt: „Sorgen sind Dämonenfutter“! Sorgen sind böse. Sie legen sich wie ein Bleimantel auf unser körperliches und seelisches Befinden. Sie machen Angst vor der Zukunft, blockieren das Herz und zerstören allen Optimismus. Sie vermehren sich und sind die Ursache der immer weiter steigenden psychologischen Erkrankungen.

Wir suchen nach einem Ausweg aus diesem Dilemma. Einfach wegdenken und ignorieren funktioniert nicht. Wir fragen im Internet: Hier werden wir von einer Fülle ernsthafter bis zu lächerlich anmutenden Ratschlägen überschüttet. Auch seriöse und von Lebenskünstlern verfasste Buchangebote kann man in Fülle abfragen. Zeitschriften, die massenhaft, bunt und meist mit glücklich lächelnden Personen auf dem Deckblatt in allen Märkten zum Kauf einladen, sind voll von gut „gemeinten“ Ratschlägen. Hier ein Beispiel: Die 7 Sorgen Abwehrstrategie (stark gekürzt). 1. Antisorgesprichwörter sammeln 2. erkenne deine Sorgen an 3. wie häufig sorgst du dich 4. Gedankenstopp Methode 5. schreibe die Sorgen auf 6. sage, ich werde damit fertig 7. lache regelmässig!

Natürlich gibt es hier auch gute und sinnvolle Ratschläge und Hinweise. Da man keine Beichte mehr kennt, rät man zum Psychaterbesuch. Ja, man braucht eine Abwehrstrategie, einen Türsteher, besser gesagt einen Torwächter gegen die immer wiederkehrenden bedrohlichen Sorgen.

Ein Ausweg scheint der Vorschlag einiger weiser Prediger zu sein, die aus den

verschiedensten christlichen Richtungen immer öfter im TV und Rundfunk auftreten. Diese meinen: „Ändere und festige, deine innere Gesinnung, deine Grundhaltung zu den wesentlichen Dingen in deinem Leben“. Die Meinungen, dass durch Forschung, neue Erkenntnisse, fortwährende Bildung und erreichtem Wohlstand die Menschheit endlich sorgenfrei wird, ist gescheitert. Alle politischen und träumerischen Theorien sind Utopie geblieben. Kommunismus und Esoterik haben nicht geholfen. Das Böse in vielen Varianten und damit die Sorgen tauchen immer wieder auf.

Wir Christen haben einen Vorteil, wir glauben an Gott. Er kann der feste Punkt in unserem Leben sein. Leider wird dieser Glaube immer wieder durch Zweifel erschüttert. Unser Glaube ist in Europa und in der sogenannten „modernen Welt“ beginnend mit der „Aufklärung“ immer mehr in Frage gestellt worden. Aber schon Sir Isaac Newton (1643–1727) englischer Naturforscher und Wissenschaftler wusste: „Wer nur halb nachdenkt, der glaubt an keinen Gott, wer aber richtig nachdenkt, der muß an Gott glauben.“

Nur ein Satz aus dem Evangelium genügt (Mt 6,25...) „Do Not Worry...“ „Sorgt Euch nicht...“, denn durch den Glauben werdet ihr ein neuer Mensch. An einem beständigen Glaube prallen alle Verunsicherungen ab. Er wird zum Torwächter und wird uns von allen düsteren und unsinnigen Gedanken in der Nacht bewahren, die auf uns lasten. Glaube gibt uns Augen zum verständnisvollem Sehen, damit wir die schlechten Nachrichten und sogenannten „Fake News“ ins rechte Licht rücken können.

Gottes Wort zu vertrauen, festigt unseren Charakter, auch wenn es unwahrscheinlich erscheint. Du brauchst keine Angst zu haben! Du bist Christ!

Ein altes Sprichwort lautet: „Du kannst die schwarzen Vögel nicht hindern, um deinen Kopf zu kreisen. Aber du kannst verhindern, dass sie Nester in deinen Haaren bauen.“ Dazu sollten wir jeden Tag aktiv auf unseren Gott und Glauben vertrauen. Das heißt, nicht nur sonntags auf dem Weg in die Kirchen. Zuerst sollten wir unsere tägliche Trägheit überwinden, eine der meist unerkannten Todsünden. Dies bedeutet: Beten in allen Varianten und bei vielen Gelegenheiten, mit einem Ziel leben, Gemeinschaft suchen, Opfer üben und Nächstenliebe in Nachbarhilfe verwandeln. Kurz gesagt, in Übung bleiben. Wenn man dies bewusst macht, wird man wie ein erfolgreicher Sportler seine eigene Persönlichkeit stärken. Dies klingt sehr mühselig, aber das Ergebnis wird überzeugen, nicht nur Dich.

Nur wenn ein Mensch sich in seiner Mitte erneuert, sich seine Haltung dadurch festigt, wird auch sein Leben ein anderes werden.

Hans Glass

Warum machst du das? den Schlusseggen spenden

Der Schlusseggen ist wichtig. Er ist Ende und Anfang zugleich. „Segen“ stammt vom lateinischen Wort „signare“, besiegeln. In der Bibel bezeugt der Segen immer Gottes Zusage bei den Menschen zu sein, sie zu begleiten und zu behüten. Diese Gewissheit des Segenswunsches prägt den feierlichen Abschluss jeder Eucharistiefeier.



Zum Schlusseggen steht der Priester vor seinem Sitzplatz, streckt die Hände aus und faltet sie dann zur Gemeinde hin. Dabei hält er die Finger seiner rechten Hand, senkrecht zum Oberkörper, aufrecht zusammen. Die Hand ist vollständig ausgestreckt und zeigt nach oben, während er fragt: „Der Herr sei mit euch?“

Es ist eine Form des sog. „aufsteigenden“ Segens (Bitte), der in den „absteigenden“ Segen (Gabe Gottes) übergeht und die Beziehung der Gottesdienstgemeinde zu Gott vertiefen und die Menschen ermutigen soll.

Die Gemeinde antwortet: „Und mit deinem Geiste.“

Mit seiner rechten Hand segnet der Priester die Gemeinde und spricht den trinitarischen Schlusseggen: „Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!“

Der Priester entlässt die Gemeinde mit der Sendung: „Gehet hin in Frieden.“

Die Gemeinde antwortet: „Dank sei Gott dem Herrn“.

Mit dem Ruf „Gehet hin in Frieden“ endet die Eucharistiefeier. Im Lateinischen lautet der Abschlussruf „Ite, missa est“, also: „Geht, es ist Sendung“. Mit dem Beistand des dreifaltigen Gottes sollen die Gläubigen nicht einfach in Frieden die Kirche verlassen und Gottes Nähe im alltäglichen Leben spüren. Die Gläubigen haben den Segen nicht nur empfangen, sie werden zum Segen. Sie sollen Gottes Wort im Alltag leben und sichtbar machen. In Erwartung auf das himmlische Jerusalem soll ihr ganze Leben zum Gottesdienst werden, nicht nur der Aufenthalt in der Kirche.

Ute Mittermaier

Zusammen-wachsen

Was hält unsere Gesellschaft im Innersten noch zusammen, wenn die Risse tiefer werden? Die Pfingstaktion 2026 setzt unter dem Leitwort „zusammen_wachsen“ ein Zeichen gegen die Spaltung. Entdecken Sie, wie konkrete Projekte in Osteuropa Hoffnung säen und wie Sie dabei helfen können. Renovabis unterstützt dabei kirchliche und soziale Initiativen, die Menschen in Krisengebieten (wie der Ukraine und Moldau) helfen, seelische Wunden zu heilen und den Zusammenhalt zu stärken.

Renovabis sammelt primär mit der traditionellen Pfingstkollekte (Pfingstsonntag) Spenden in den katholischen Kirchen, führt aber das ganze Jahr über Spendenaktionen, Online-Spenden und speziellen Projekte durch. Das Material für die Pfingstaktion liegt um Pfingsten 2026 in unseren Kirchen aus.



„Ihr seid meine Freunde“

(Motto der Erstkommunionaktion des Bonifatiuswerkes 2026)



Das Leitwort der Erstkommunionaktion im Jahr 2026 geht auf die Worte Jesu im Abendmahlsaal zurück, Joh 15,14. Sie sind Verheißung und Einladung zugleich, uns im Leben auf die Gemeinschaft mit Jesus Christus einzulassen. In besonderer Weise spüren wir seine Liebe in der Feier der Eucharistie. Finanziert mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen unterstützt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Projekte in den Diasporapfarreien. Das Hilfswerk für den Glauben leistet Pfarrgemeinden Hilfe zur Selbsthilfe mit:

Bauhilfe – für Bau- und Instandhaltung von Gebäuden zur Begegnung

Verkehrshilfe – zur Anschaffung von BONI-Bussen

Kinder- und Jugendhilfe für die Glaubensweitergabe

Glaubenshilfe für innovative Pastorate.

Ohne seine Hilfe wären Baumaßnahmen, ideenreiche Glaubensverkündigung, kreativer Kommunion Unterricht oder die RKW mit der Weitergabe des Glaubens in unserer kleinen Pfarrei so nicht möglich



Helfen Sie! **Werden Sie Mitglied im Bonifatiuswerk zum Jahresbeitrag von 24 €.**

Anmeldungsformulare und Spendenquittungen gibt's im Pfarrbüro.

St. Martin – Zahlreiche Kinder und Eltern trafen sich in der evangelischen Peter und Paul Kirche zu einer kurzen ökumenischen Andacht. Anschließend pilgerten sie mit ihren Laternen hinter dem berittenen St. Martin zur katholischen Pfarrkirche, erfuhren dort am Feuer vom heiligen Mann und teilten Martinshörnchen.



Weihnachtsbasteln - Ehrenamtlich von Regina Krüger initiiert, bastelten Erwachsene samstagsmorgens liebevoll aus alten Buchseiten, Perlen, Draht und Stroh neuen Christbaumschmuck, um den Weihnachtsabend in ihren Familien zu verschönern. Sie zeigen monatlich, was sie draufhaben. Mitmachen lohnt!

Am Fest der Hl. Elisabeth - begannen die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Caritas Jubiläum in unserer Region mit der Hl. Messe, die der 1. Vorsitzende Pfr. U. Jäkel in unserer Pfarrkirche zelebrierte. Neben Fürsorgern der 1. Stunde R. Bögner und C. Willkowski feierten Bürgermeister A. Pfeiffer und der ev. Pfarrer S. Schlauraff Schäller mit.



Orgelspiel - Vinzentiner Pater Christian Rolke aus Finsterwalde begleitete die Hl. Messe und konzertierte anschließend vor einer kleinen Schar dankbarer Interessierter an der neuen elektrischen Resonatoren-Orgel der Firma Kiesselbach, die nun den Gemeindegesang in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul unterstützt.



Gemeindeadvent – Im Josefsaal wurde in gemütlicher Runde gesungen, mit Gesprächen und weihnachtlichen Leckereien in ruhiger Atmosphäre besinnlich auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Kinder hatten zuvor mit Regina Krüger gestempelt und mit Gemeindereferent Th. Lamm weihnachtlichen Schmuck für ihre Familien gebastelt.

Wir sagen euch an, den lieben Advent

...So nehmet euch eins um das andere an,
 ...Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe, der Herr. Die 4 Sonntage symbolisieren den Weg bereiten, einander annehmen, Güte ausstrahlen und auf Gottes Licht hoffen.



„Ein Funke Mut - ein Leuchten in der Dunkelheit“ Das Friedenslicht 2025 versinnbildlicht Hoffnung und Zivilcourage in unsicheren Zeiten. Pfadfinder aus verschiedenen Nationen brachten es aus Bethlehem nach Europa, um es als Zeichen für eine friedliche Welt weiterzugeben. Am 3. Advent ist es auch in Senftenberg angekommen.

Rorate oder Goldene Messen verwandelten, eingetaucht in Kerzenlicht, unsere Pfarrkirche St. Peter und Paul in eine besondere Atmosphäre. Die Lichter symbolisieren die Ankunft des einen großen Lichtes Jesus Christus. Sie erhellten die Abende und „wärmten“ die Kirchenbesucher in Vorfreude auf Weihnachten.



Mit einem offenen, lebendigen Adventskalender erwarteten Bewohner in Schwarzheide-Ost Weihnachten, sangen und vesperten allabendlich. Höhepunkt war das Konzert der Sopranistin C. Schubert in der Victoria Kapelle mit Liedern und Bräuchen aus aller Welt. 80 Gäste freuten sich bei Speis und Trank in feierlicher Atmosphäre.



Advent im Marienhof – Liebevoll vorbereitet und persönlich eingeladen freuten sich Nachbarn und Christen in der ehem. Kirche in Ruhland auf das baldige Weihnachtsfest, erstmals im Rahmen des lebendigen Adventskalenders. An der Hausorgel erklangen bekannte Weisen. Am Lagerfeuer saß man noch lange fröhlich und gemütlich beisammen.

Zentrales Krippenspiel – 12 Kinder überzeugten in unserer Pfarrkirche im Krippenspiel. Zur Freude der vielen Gäste brachten ihnen die Darsteller um Erzähler Jacob Popella die Botschaft vom Menschgewordenen Sohn Gottes nahe. Unsere Band hat die Krippenandacht mit ausgewählten Liedern in Szene gesetzt.



„Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit“ warben unsere jüngsten Kirchenvertreter, um Kinder aus Arbeitsverhältnissen befreien zu helfen und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. So sammelten sie Spenden, brachten die frohe Botschaft und Gottes Segen zu Alleinstehenden, Kranken, in die Familien und Amtsstuben.

Zusammengestellt von Ute Mittermaier



Die Osterzeit, so bunt wie das Leben

Einkehrtage „Wunder gibt es immer wieder!“ 16.04. – 18.04.2026

Begegnungshaus (ehemaliges Pfarrhaus) Klettwitz, K.-Marx-Str. 16

Maiandachten

01.05.2026

Schwarzheide-Ost
Victoria Kapelle
Parkstraße 4
10:00 Uhr
Ökumenisch

03.05.2026

Senftenberg
Pfarrgrundstück
Calauer Str. 1
15:00 Uhr
mit Kaffeetrinken

10.05.2026

Ruhland
Marienhof
Querstraße 3
15:00 Uhr
mit Kaffeetrinken

17.05.2026

Klettwitz
Hl. Herz Jesu
K.-Marx-Str. 16
15:00 Uhr
mit Musik und Kaffee

Nacht der offenen Kirchen

24.05.2026
Senftenberg
ab 20:30 Uhr

Caritas - Familientag

03.06.2026
Pfarrgrundstück Senftenberg
14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fronleichnamsprozession

04.06.2026
18:00 Uhr
Großräschen
mit gemütlichem Beisammensein

Nachfeier Fronleichnam und Pfarrfest

07.06.2026
10:00 Uhr
Senftenberg

Erstkommunion 28.06.2026

10:00 Uhr Senftenberg